

- ENTWURF -

KLEINER IDEEN - UND IMPULSGEBER

*„Auf dem Weg zum ÖKT...
und darüber hinaus...“*



INHALT

1. Das Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ (1 Petr 1,21)
2. Die Themenfelder des ÖKT
3. Wallfahren und ökumenisch pilgern - Das Pilgerprojekt
4. Ökumenische Themen in Erwachsenenbildung und Caritas
5. Ökumenische Anlässe und Gottesdienste
6. Ökumene in der Schule
7. Ökumene und Jugend
8. Studientage und Fortbildungen zur Ökumene
9. Teilnahme und Fahrten zum ÖKT
10. ... und nach dem ÖKT
11. Informationen und Hilfe

Herausgeber

Josef Gründel
Ökumenereferat der Erzdiözese Bamberg
Jakobsplatz 5
96049 Bamberg

Gestaltung: Sandra Wahl

Der Zweite Ökumenische Kirchentag (ÖKT) in München steht vor der Tür. Vom 12. bis 16. Mai 2010 werden mehr als 100.000 Dauerteilnehmer in der Bayerischen Landeshauptstadt erwartet. Auch aus der Erzdiözese Bamberg werden wohl – wie beim Ersten ÖKT 2003 in Berlin – zahlreiche Menschen nach München kommen. Manche Gemeinden und Gruppen bereiten sich schon jetzt intensiv darauf vor, füllen die ausstehende Zeit mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen vor Ort und planen die Teilnahme als Mitwirkende oder Besucher. Andere stehen dieser Großveranstaltung reserviert gegenüber, vielleicht, weil sie sich nichts Neues in der Ökumene erwarten, vielleicht, weil sie grundsätzliche solche „Events“ ablehnen oder andere Fragen für sie wichtiger sind.

Die Veranstalter (Zentralkomitee der deutschen Katholiken und der Deutsche Evangelische Kirchentag) sowie die Gastgeber (Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und die Erzdiözese München Freising) des Ökumenischen Kirchentages laden ein, sich während der fünf Tage in München zu beteiligen „an der Suche nach Antworten auf drängende politische Fragen, an kontroversen Diskussionen über die Zukunft unserer Erde, an Schritten aufeinander zu in der Offenheit der Begegnungen, am gemeinsamen Gebet, am Fest des Glaubens“ (Einladungsflyer).

Die vorliegende Arbeitshilfe möchte dazu ermutigen, sich im Vorfeld des ÖKT und auch darüber hinaus z. B. zu verschiedenen Gelegenheiten im Kirchenjahr mit dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ und den Themen des Kirchentages zu beschäftigen. Dabei geht es nicht um spektakuläre und aufwändige Vorzeigeveranstaltungen, sondern um lebendige und inspirierende Ökumene. In der Broschüre, die Josef Gründel erarbeitet hat, finden sich keine ausgearbeiteten Predigten, Vorträge oder Veranstaltungen sondern Hinweise, Anregungen, Ideen und Impulse für eine Vorbereitung auf den ÖKT in der eigenen Gemeinde oder für bestimmte Zielgruppen. Daraus können vor und auch nach dem ÖKT in München „Hoffnungszeichen“ werden für die Verkündigung der Botschaft vom Reich Gottes und für das Bemühen um die sichtbare Einheit der Kirche.

Domkapitular Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer
Ökumenereferent

Pastoralreferent Josef Gründel
Stv. Ökumenereferent

1. DAS LEITWORT „DAMIT IHR HOFFNUNG HABT“ (1 PETR 1,21)



Hoffnung

Das Präsidium des ÖKT hat sich im Oktober 2008 angesichts einer tief greifenden Vertrauenskrise in wirtschaftlicher, politischer und sozialer Sicht - bei uns und weltweit - für ein Wort aus dem 1 Petrusbrief entschieden, um damit ein Signal der Ermutigung zu geben und ein christliches hoffnungsvolles Zeichen in der Welt und für die Welt zu setzen. Das Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ erinnert an den Grund, den Ausdruck und das Ziel der christlichen Hoffnung.



Literaturhinweis

Katholischen Erwachsenen Katechismus (hg. von der Deutschen Bischofskonferenz), Freiburg 1995 Band 2, 52-56.

In seiner zweiten **Enzyklika** „**Spe Salvi** – Auf Hoffnung hin sind wir gerettet“ (2007) reflektiert Papst Benedikt XVI ausführlich über die christliche Hoffnung als „ein Zentralwort des biblischen Glaubens“. Auf sie stützen sich das Vertrauen und die Zuversicht auf Erlösung und Heil. Von ihr her kann die Gegenwart bewältigt werden.

Der erste Teil der Enzyklika (Nr. 2-31) bietet eine biblische und systematische Darstellung der christlichen Hoffnung und ihrer Ausrichtung auf Erlösung hin (Nr. 2-15); zugleich werden geschichtliche Beispiele von Abweichungen zur Hoffnungsgestalt christlichen Glaubens genannt, besonders in der Neuzeit (Nr. 16-31).

Im zweiten Teil (Nr. 32-50) führt Papst Benedikt „Lern- und Übungsorte der Hoffnung“ auf: Im Gebet (Nr. 32-34), im Tun und Leiden der Menschen (Nr. 35-40) und im Letzten Gericht (Nr. 41-48) zeigen Hoffnung und Glaube ihre tragende Kraft, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zum Besseren hin zu ändern vermag.

Die Enzyklika „Spe Salvi“ enthält viele wertvolle und weiterführende Anregungen, die in Predigt, Gesprächskreisen, Katechese... aufgegriffen und vermittelt werden können.



Literaturhinweis

Papst Benedikt XVI., Enzyklika SPE SALVI an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die gottgeweihten Personen und an alle Christgläubigen über die christliche Hoffnung, Rom 2007



Bestelladresse

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation
Postfach 29 62
53019 Bonn
Fax: 0 228 / 10 33 30
E-Mail: broschueren@dbk.de



Download

<http://dbk.de/schriften/index.html>

Das Stichwort „Hoffnung“ kann während des Kirchenjahres bei verschiedenen Gelegenheiten thematisiert und als christliche Grundhaltung entfaltet werden.

Beispiele sind: Allerheiligen, Christkönig, Adventszeit, Weihnachten, Jahresschluss und Jahresanfang, Darstellung des Herren, Fastenzeit und Ostern, Fronleichnam, Ewige Anbetung...

Vielleicht kann das Jahr 2010 mit dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ zu einer besonderen Zeit der Verkündigung christlicher Hoffnung werden.



„Damit ihr Hoffnung habt“

Das gewählte Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ (1Petr 1,21) kann Anregung sein, in Bibelkreisen oder in Katechese und Predigt näher auf die Pastoralbriefe, besonders auf den **1. Petrusbrief** einzugehen: In einer Zeit der Bedrängnis wird die christliche Gemeinde ermutigt, am Bekenntnis und am Grund der Hoffnung, nämlich Jesus Christus festzuhalten.

Hinweis

Ein Veranstaltungsvorschlag für eine Bibelarbeitseinheit zum Leitwort des ÖKT „Damit ihr Hoffnung habt...“ aus dem 1. Petrusbrief findet sich unter: www.bistum-regensburg.de/download/borMedia1010305.pdf



Bibelstellen

Auch die **weiteren Bibelstellen**, die für den Ökumenischen Kirchentag in München ausgewählt wurden, können in Predigtreihen, Andachten oder Gesprächskreisen aufgegriffen werden:

Bei den Bibelarbeiten während des ÖKT von Donnerstag bis Samstag werden folgende Stellen ausgelegt:

- Genesis 9,8-17 (*Gottes ewiger Bund*)
Römer 8,16-25 (. . . *auf Hoffnung*)
Matthäus: 25,31-46 (. . . *das habt ihr mir getan*)
- Psalm 121 dient bei den Tagzeitgebeten als Hoffnungstext, der Trost zu spricht: *Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.*
- An Christi Himmelfahrt wird der Bibeltext Jesaja 57,14-21 (*Bahnt eine Straße, ebnet den Weg*) aufgegriffen, der zu Veränderungen mitten in der gesellschaftlichen Krise ermutigt.
- Beim Ökumenischen Schlussgottesdienst steht das Loblied Marias (Lukas 1,46-55) im Mittelpunkt und erinnert an Gottes verändernde Kraft inmitten von menschlicher Ohnmacht und Niedrigkeit.



„Gaudium et Spes - Freude und Hoffnung“

Die Pastoralkonstitution „Gaudium et Spes - Freude und Hoffnung“ (1965) des Zweiten Vatikanischen Konzils behandelt das Verhältnis der Menschen, der Christen und der Kirche in der Welt von heute und greift die damit verbundenen Fragen, Probleme und Chancen der Kirche in der modernen Gesellschaft auf.

Eine Gebet - basierend auf der Pastoralkonstitution - von Stefan Vesper, dem Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zeigt die gemeinsame Herausforderung der Kirchen in der Gegenwart.



„Unsere Hoffnung“

Die **Gemeinsame Synode der Bistümer der Bundesrepublik Deutschland** (1971 – 1975) beschäftigte sich in ihrem Grundsatztexte „Unsere Hoffnung“ mit der „Rechenschaft über unsere Hoffnung als Aufgabe der Kirche“. Auch wenn sich die kirchliche und gesellschaftliche Situation in den letzten 40 Jahren sehr verändert hat, bietet der Text viel (selbst-) kritische und ermutigende Anregungen bezüglich dem Zeugnis der Hoffnung, den vielen Träger der Hoffnung und der Sendung für Kirche und Gesellschaft.



Literaturhinweis

Synodenbeschluss „Unsere Hoffnung“ (1975) in: Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Beschlüsse der Vollversammlung. Offizielle Gesamtausgabe, Freiburg im Br. 1976, 84-111.



Download

<http://www.dbk.de/schriften/synode/Dateien/synode.pdf>



„Exerzitien im Alltag“

Ein ökumenisches Team aus München hat als einen Baustein der geistlichen Vorbereitung auf den ÖKT für die **Fastenzeit 2010** eine Mappe für **Exerzitien im Alltag** mit dem Titel **"Zur Hoffnung gesandt"** erarbeitet: Hoffnung sein, in Wort und Tat für die Hoffnungslosen, die Armen und Gefangenen, Blinden und Zerschlagenen - das war die Sendung Jesu, wie wir in seiner Antrittsrede im Lukasevangelium (LK 4, 16-30) nachlesen können. Seither ist dies auch die Sendung jeder einzelnen Christin und jedes einzelnen Christen. Wir sind zur Hoffnung gesandt, sind Gesandte der Hoffnung an Christi statt (2 Kor 5,20). Die Ökumenischen Exerzitien im Alltag wollen einen geistlichen Weg anbieten, um tiefer in die persönliche Sendung hineinzuwachsen.



Bestelladresse

Erzbischöflichen Ordinariats München
Fachbereich Exerzitien
Dachauer Straße 5
80335 München

Telefon: 0 89 / 55 98 01 14
Fax: 0 89 / 55 98 01 26
E-Mail: exerzitien@ordinariat-muenchen.de

2. DIE THEMENFELDER DES ÖKT



„Ziele und Themenbereiche“

Für den Zweiten Ökumenischen Kirchentag wurden vom Präsidium drei Ziele benannt:

- Ökumene stärken: „Christ sein heißt: Ökumene vorantreiben“
- Christ sein in einer pluralen Gesellschaft reflektieren: „Christ sein heißt: die Vielfalt achten“
- Gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung übernehmen: „Christ sein heißt: Verantwortung übernehmen“.

Der gemeinsame Kirchentag als ökumenische Veranstaltung soll demnach das Christ sein in der Gesellschaft und das Christ sein für die Gesellschaft in den Blick nehmen. So kann der ÖKT in München „ein Ort sein, an dem Christen unterschiedlicher Konfessionen zusammenkommen, um gemeinsam ihren Glauben zu bekennen und Zeugnis von ihrem Glauben zu geben. Der Glaube ist die Grundlage ihrer Hoffnung. Er treibt sie an, Verantwortung zu übernehmen für eine gerechte und friedliche Zukunft, im eigenen Land und in der einen Welt. Er fordert sie heraus, sich dem Gespräch mit anderen Religionen und Weltanschauung zu stellen und in Achtung vor der Vielfalt Position zu beziehen. Er gibt ihnen aber auch den Auftrag, auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen weiter voranzugehen“ (Einladungsflyer).

Die **Themenbereiche** sind

- **Verantwortlich handeln – Christsein in der einen Welt**
Dieser Themenbereich zielt auf die globale Dimension und behandelt die Frage der Globalisierung in der einen Welt. Themen wie Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung finden sich hier.
- **Miteinander leben – Christsein in der offene Gesellschaft**
Um die gesellschaftliche Verantwortung in einem sich verändernden Gemeinwesen geht es in diesem Themenbereich mit Themen wie Wege aus der Krise, Bildung, Arbeit, arm – reich, Dialog mit Wissenschaft.
- **Suchen und finden – Christsein in pluralen Lebenswelten**
Die Frage des Pluralismus wird in diesem Themenbereich abgesteckt u.a. mit den Facetten des interreligiösen Gesprächs und des Dialogs mit Andersdenkenden, mit der Frage nach Beheimatung und Fundamentalismus.
- **Glauben leben – Christsein in der Vielfalt der Kirchen**
In diesem konfessionell-kirchlichen Themenbereich finden sich die klassischen ökumenischen Hoffnungszeichen und Brennpunkte. Aktuell wird auch das Reformati-ongedenken im Jahr 2017 in den Blick genommen.

| Themenbereich | Hauptvorträge | Hauptpodienreihe |
|--|---|---|
| 1. Verantwortlich handeln - Christsein in der einen Welt | Gerechtigkeit | Globalisierung quer denken und gestalten |
| 2. Miteinander leben - Christsein in der offenen Gesellschaft | Aus den Krisen in die Zukunft <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufgaben des , Staates ➤ Kraft der Gesellschaft ➤ Verantwortung der Wirtschaft | Wege aus der Ökonomisierung Handlungswege <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bildung ➤ Gesundheit und Pflege ➤ Generationen |
| 3. Suchen und finden - Christsein und die vielfältigen Orientierungen | Heimaten Religionsgestöber (Wiederkehr der Religion?) Religion und Staat - Religionsfreiheit und ihre Folgen | Mensch sein gestalten - Hoffnung leben Heimaten Menschenbilder Religionsfreiheit und Mission |
| 4. Glauben leben - Christsein in der Vielfalt der Kirchen | Hoffnung Was hat die Hoffnung mit Gott zu tun? Hoffnung durch die Ökumene? Kirche - Zeichen der Hoffnung in der Welt? | Wie Glauben leben ? Worum im Glauben streiten? Wo Glauben erfahren? |
| Weiteres Programm | Gedenken zu Beginn Abend der Begegnung Kulturelles Programm Unter freiem Himmel Agora | Eröffnungsgottesdienste Zentrale ökumenische Feier zu Christi Himmelfahrt Schlussgottesdienst Bibelarbeiten |

| Podien (je 90 Minuten) | Foren (eintägig), Podien- und Abendreihen | Zentren (dreitägig) |
|---|---|---|
| Migration Globales Lernen | Forum Frieden und Sicherheit Forum Europa Podienreihe Millenniumsziele Podienreihe Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung | Eine Welt Umwelt und Ressourcen inkl. Abendreihe Zukunftsfähige Lebensstile |
| Zukunft der jungen Generation Männer und Frauen | Forum Lebens(welten) räume Forum Chancen und Grenzen des Lebens im Alter Podienreihe Arbeit/Armut + Reichtum Podienreihe Diktatur, Widerstand, Neuanfänge | Erinnern (Dachau) Soziale Arbeit und soziale Netzwerke Dialog mit den Wissenschaften |
| Grenzgängerinnen - Frauen bewegen Europa Christ sein und das Verhältnis zur Nation im zusammenwachsenden Europa | Forum „Sport/Bewegung/ Körperkult“ Forum „Religiös unmusikalisch“ Podienreihe Angst und Fundamentalismus Podienreihe Ressourcen der Demokratie | Juden und Christen im Dialog Muslime und Christen im Dialog |
| Reformation und Reform Reformprozesse seit dem 2. Vatikanum in ihrer Bedeutung für die Ökumene | Forum Christliche Spiritualität Forum Zeichen der Hoffnung Bewegung und Gemeinschaften miteinander für Europa Podienreihe Hoffnung konkret Podienreihe Ökumenische Brennpunkte | Bibel Ökumene Zukunft der Kirchen vor Ort |
| Tagzeitengebete Vorabendmessen/ Feierabendmessen/Konfessionelle Gottesdienste Gottesdienstwerkstatt und Weitere Gottesdienste Geistliches Zentrum und psycholo- | Zentrum Älter werden Zentrum Familie Zentrum Frauen Zentrum Jugend Zentrum Kinder | Zentrum Kirchenmusik und Liturgie Zentrum Männer Service- und Begegnungszentrum ÖKT barrierefrei International Visitor Service |

3. WALLFAHREN UND ÖKUMENISCH PILGERN - DAS PILGERPROJEKT



Wallfahren

In der Erzdiözese Bamberg gibt es verschiedene bekannte, aber auch unentdeckte Wallfahrtsorte. Viele Pfarreien pflegen das Wallfahrtswesen seit Generationen und erleben gegenwärtig oft einen zahlenmäßigen Anstieg der Teilnehmer. Ein Wallfahrtsführer für das Erzbistum Bamberg mit dem Titel „Glaubenswege unterm Sternenmantel“ ist anlässlich des Bistumsjubiläums 2007 erarbeitet worden.

Bestelladresse

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg
Diözesanstelle Berufe der Kirche
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel.: 09 51 / 7 73 10
E-mail: berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de

Gerade im Wallfahrtsjahr 2010 könnte das Thema „Hoffnung“ aufgegriffen und vertieft werden, machen sich doch die meisten Wallfahrer und Pilger mit Hoffnungen und Sorgen, mit Freuden und Nöten auf den Weg, um unterwegs und am Zielort ihre Gebetsanliegen zu benennen und neue Hoffnung zu bekommen.

Daneben gibt es mancherorts auch Ökumenische Wallfahrten von katholischen und evangelischen Kirchengemeinden zu verschiedenen Orten, beispielsweise seit 10 Jahren im Dekanat Auerbach/Pegnitz. Vielleicht inspiriert das Jahr des ÖKT andere Gemeinden ebenfalls zu solchen Projekten.



Pilgerwege durch Oberfranken

Auch wenn ein traditioneller Jakobusweg in Oberfranken als alte nachweisbare Strecke - wie in Frankreich oder Spanien - nicht existiert, gibt es doch auf dem Gebiet der Erzdiözese Bamberg verschiedene Strecken und Wegabschnitte, die als Jakobuswegen bekannt sind und das spirituelle Bedürfnis des Pilgerns aufgreifen. V. a. das Evangelische Bildungswerk (Bad Berneck) bietet umfassende Informationen über Jakobswege in Franken und bietet konkrete Veranstaltungen dazu an (z. B. Tagespilgertouren, Samstagspilgern, Wochenendpilgern von Nürnberg nach Eichstätt).



Nähere Informationen

www.jakobus-oberfranken.de



Das Pilgerprojekt zum ÖKT

Speziell zum 2. ÖKT wurde ein Pilgerprojekt initiiert, bei dem Gruppen und Einzelpersonen eingeladen sind, eigene Pilgerprojekte zu entwickeln und diese auf einem eigenen Internetportal vorzustellen. Auf der Homepage des Pilgerprojekts haben Interessierte die Möglichkeit, sich zu vernetzen, sich in Foren auszutauschen und Ideen und Anregungen zu sammeln. Ein ökumenischer Pilgeratlas, eine Herbergsbörse, Materialien zum Download und weitere praktische Tipps ergänzen das Angebot.



Nähere Informationen
www.pilger-portal.de



Ökumene ins Rollen bringen

Das Ökumenische Gymnasium in Magdeburg wird von Berlin (wo der 1. Ökumenische Kirchentag 2003 stattfand) nach München eine Ökumene-Fahrrad-Pilgerstaffel durchführen. Dabei werden sich vom 2. bis 12. Mai 2010 Schülerinnen und Schüler aus Magdeburg auf den Weg machen und auch unsere Erzdiözese (7. und 8. Mai) durchfahren. Als Einzelner oder als Gruppe kann man sich beispielsweise für eine Etappe anschließen oder die Fahr-



Nähere Informationen
www.oekumene-rollt.de



Platz für Notizen:

4. ÖKUMENISCHE THEMEN IN ERWACHSENENBILDUNG UND CARITAS



Ökumenische Themenreihe

Auch wenn immer wieder behauptet wird, dass die Basis in der Ökumene schon „weiter“ sei, lässt sich doch manchmal ein erschreckender Wissensstand zu konfessionellen und ökumenischen Fragen feststellen. Themenabende mit Impuls-Vorträgen von Referenten und Referentinnen vor Ort, durch Mitglieder der Ökumenekommission oder durch Erwachsenenbildungsreferenten können erhellende Kenntnis in ökumenischen Fragen bringen und zu Diskussionen anregen. So können Gesprächsabende zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden, zu verbindenden oder kontroversen Themen im Vorfeld des Kirchentages (und auch danach) nicht nur Glaubenswissen vermitteln, sondern auch Gemeinden am Ort näher verbinden. Mögliche Themen könnten sein: Taufe; Rechtfertigung heute; Schrift und Tradition; das gemeinsame Glaubensbekenntnis; Sakramente; Amt- und Kirchenverständnis; Herrenmahl – Abendmahl – Eucharistie; gemeinsame Hoffnung – über den Tod hinaus? Maria und Heilige als Hoffnungsträger;

Mancherorts werden die thematische Auseinandersetzung mit spirituellen und liturgischen Elementen verknüpft (Taufgedächtnisgottesdienst, Ökumenische Gebetsnacht...).

Meist wird Ökumene aufgrund der örtlichen konfessionellen Situation nur bilateral katholisch-evangelisch(-lutherisch) gesehen. Auf dem Weg zum ÖKT kann der Blick auf die multilaterale Ökumene diese Sichtweise weiten.

Die Kontaktadressen der örtlichen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen (ACK) in Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Nürnberg sind abrufbar unter: www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de



Mitgliedskirchen stellen sich vor

Broschüre der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Bayern

Zum Ökumenischen Kirchentag 2010 erscheint eine aktuell überarbeitete Fassung der Broschüre der Mitgliedskirchen der ACK in Bayern. In knapper Form wird die Arbeitsform der ACK dargestellt und die 16 Mitgliedskirchen skizzieren ihr Selbstverständnis und ihre jeweilige Kirchengestalt.

Regionale Referententeams, die die multilaterale Ökumene beleuchten, können bei der Geschäftsstelle erfragt werden.



Bestelladresse

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern
Geschäftsstelle
Marsstraße 5, 80335 München

Telefon: 0 89 / 54 82 83 97

Fax: 0 89 / 54 82 83 99

E-Mail: kontakt@ack-bayern.de

Internet: www.ack-bayern.de



Ökumenefibel

Das Erzbischöfliche Ordinariat in München hat im Auftrag der Ökumenekommission der Bayerischen Bistümer eine Ökumenefibel veröffentlicht. Die 52-seitige Broschüre beschreibt, was in den letzten Jahren an Fortschritten in der Ökumene erzielt wurde. In verständlicher Form werden Themen wie die biblisch-theologische Grundlegung der Ökumene, das gemeinsame Verständnis im Blick auf Bibel, Taufe und Glaubensbekenntnis, die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ sowie die strittigen Punkte Amt, Eucharistie und Kirchenverständnis behandelt. Ebenso werden Wegmarken und Zielvorstellungen der Ökumene aufgezeigt und Beispiele "gelebter Ökumene" vorgestellt.

Bestelladresse

Erzbischöfliches Ordinariat, Referat. 4 Ökumene und Interreligiöser Dialog,
Sendlinger Str. 34 (Asamhaus), 80331 München
Ab Januar 2010 wird es voraussichtlich die Möglichkeit des Herunterladen der „Ökumenefibel“ geben.



Vater Unser - ökumenisch Beten und Handeln

Als Anregung im Vorfeld des ÖKT 2010 hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) einen wertvollen Impuls für das Zusammenleben der Christinnen und Christen in Deutschland veröffentlicht. Es trägt den Titel „Das VATER UNSER – ökumenisch. Beten und Handeln auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag“ und wurde vom Arbeitskreis „Pastorale Grundfragen“ des ZdK als Gesprächsimpuls verfasst.

Das Heft geht auf 52 Seiten den einzelnen Bitten des Vater Unfers nach und befragt diese dabei jeweils nach „ökumenischen Vertiefungen“ und „Konkretisierungen im ökumenischen Handeln“. Das Heft eignet sich sehr gut für Bibel- und Gesprächskreise und enthält wichtige theologische Informationen zum Herrengebet in ökumenischer Perspektive.

Bestelladresse

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK),
Postfach 24 01 41
53154 Bonn

Telefon: 02 28 / 38 29 70

E-Mail: info@zdk.de

Download

www.zdk.de/data/erklaerungen/pdf/Vater_Unser_2008_11_30.vp_1228123072.pdf



Einsatzhoffnung

Die beiden konfessionellen Wohlfahrtsverbände in Bayern Caritas und Diakonie fragen mit der gemeinsamen Aktion "EinSatzHoffnung" im Vorfeld des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München nach den Hoffnungen der Menschen.



Nähere Informationen

www.einsatzhoffnung.de

5. ÖKUMENISCHE ANLÄSSE UND GOTTESDIENSTE

Im Laufe des Kirchenjahres gibt es eine Vielzahl von Anlässen und Gelegenheiten, die gemeinsamen Anliegen der Christen in ökumenischen Gottesdiensten und Gebeten auszudrücken.



Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung

Am 31. Oktober 2009 jährt sich der 10. Jahrestag der Unterzeichnung der „**Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre**“. Eine ökumenische Arbeitshilfe gibt theologische Basis- und Hintergrundinformationen, dokumentiert wichtige Texte und Stellungnahmen, berichtet von Erfahrungen und Auswirkungen der „Gemeinsamen Erklärung“ in anderen Ländern und beinhaltet liturgische Bausteine, diese ökumenische Wegmarke miteinander zu begehen.



Bestelladresse

Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik
Leostr. 19a
33098 Paderborn

Fax: 0 52 51 / 28 02 10



Download

www.moehlerinstitut.de



Friedensdekade

Die jährlich stattfindende **Friedensdekade** wird traditionell in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag (für 2009: 8. bis 18. November). Das Motto der 30. Ökumenischen Friedensdekade heißt in diesem Jahr „Mauern überwinden“.



Bestelladresse

Knotenpunkt e.V.
Beller Weg 6
56290 Buch/Hunsrück

Telefon: 0 67 62 / 22 61

E-Mail: material@friedensdekade.de
Internet: www.friedensdekade.de



„Gebetswoche für die Einheit der Christen“

Die „**Gebetswoche für die Einheit der Christen**“ wird jedes Jahr vom 18. - 25. Januar oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (13. - 23. Mai 2010) bzw. an einem anderen, von den örtlichen Gemeinden vereinbarten Termin begangen. Das Leitwort für die Gebetswoche 2010 lautet: „Er ist erstanden – und ihr seid seine Zeugen“ (Lk 24,48) und erinnert an die erste Weltmissionskonferenz in Edinburgh vor 100 Jahren.



Bestelladresse

Vier-Türme-Verlag
Schweinfurter Str. 40
97359 Münsterschwarzach Abtei

Telefon: 0 93 24 / 2 02 92
Fax: 0 93 24 / 2 04 95

E-Mail: info@vier-tuerme.de
Internet: www.vier-tuerme-verlag.de



Ökumenische Bibelwoche und Bibelsonntag

Jedes Jahr gibt es von der Deutschen Bibelgesellschaft für den letzten Sonntag im Januar die Empfehlung des Bibelsonntags (im Jahr 2010: 31. Januar) und einer Ökumenischen Bibelwoche (= Woche vor oder nach dem Bibelsonntag) 2010 steht die Jakob-Esau-Geschichte aus Gen 25-33 mit dem Leitwort „Kampf und Segen“ im Mittelpunkt. Für Gottesdienst und Predigt sowie unterschiedliche Veranstaltungsformen der Bibelwoche werden Arbeitshilfen mit didaktischen, bibelwissenschaftlichen und pädagogischen Informationen angeboten.

Ziel der Bibelwoche ist es, biblische Geschichten und eigene Lebenserfahrungen miteinander ins Gespräch zu bringen. Bibelwoche und Bibelsonntag sollen Ausdruck dafür sein, dass Christinnen und Christen miteinander durch das Wort Gottes verbunden sind.



Bestelladresse

Deutsche Bibelgesellschaft
Postfach 81 03 40
70520 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 7 18 10
E-Mail: wbg@dbg.de

Internet: www.bibelgesellschaft.de



Taufgedächtnisgottesdienst

Ein ökumenische Arbeitsgruppe aus den Kirchenkreisen Bayreuth und Nürnberg sowie aus der Erzdiözese Bamberg erstellt ein neues Modell für Taufgedächtnisgottesdienste. Die Texte werden ab 01. März 2010 im Ökumenereferat abrufbar sein.



Weltgebetstag (1. Freitag im März)

Jährlich am ersten Freitag im März laden Frauen alle Interessierten ein zum Weltgebetstag. Diese älteste ökumenische Gebetsinitiative nimmt jeweils ein Beispielland in den Blick und informiert über die Lebens- und Glaubenssituation dort. Im Jahr 2010 (5. März) steht Kamerun im Mittelpunkt mit dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott. Hierzu gibt es gute Bausteine für liturgische Feiern und vielfältige Hintergrundinformationen.



Nähere Informationen

www.weltgebetstag.de



Ökumenischer Jugendkreuzweg Freitag vor dem Palmsonntag

Ursprünglich als „Gebetesbrücke“ zwischen jungen Christinnen und Christen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR entstanden gibt es jährlich neu Bild- und Textanregungen zum Ökumenischen Jugendkreuzweg. In der Regel wird er am Freitag vor dem Palmsonntag durchgeführt. Das Motto 2010 lautet „Kreuzworte“. Die Materialien werden vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), von der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej) und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) herausgegeben.



Nähere Informationen

www.jugendkreuzweg-online.de



Taizé-Gebete - Nacht der Lichter

In verschiedenen Kirchen unserer Region treffen sich vor allem junge Menschen regelmäßig zum Taizé-Gebet oder zur „Nacht der Lichter“, um Geborgenheit, Ruhe und Gegenwart Gottes zu erleben.



Nähere Informationen

www.bdkj-bamberg.de



Woche für das Leben

Seit 1994 wird die „Woche für das Leben“ in gemeinsamer ökumenischer Verantwortung der Katholischen und Evangelischen Kirche in Deutschland durchgeführt. Ein jährliches Aktions- und Informationsprogramm soll zur Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft beitragen, den Schutz des menschlichen Lebens in all seinen Phasen nachdrücklich zu stützen und zu fördern. Folgende Aspekte wurden bereits anlässlich der „Woche für das Leben“ in kirchlicher und gesellschaftlicher Öffentlichkeit thematisiert: Besonderer Schutz des ungeborenen Lebens, Einsatz für eine kinderfreundliche Gesellschaft, zentrale Fragen der Bioethik, Bewahrung der Schöpfung.

Mit dem Gesamthema des aktuellen Dreijahreszyklus (2008 –2010) „Gesund oder krank – von Gott geliebt“ wird daran erinnert, dass gesunde und kranke Menschen die gleiche Würde haben und in gleicher Weise auf Beziehung angewiesen sind. Der Jahresimpuls 2010 fragt: „Wie viel Gesundheit braucht der Mensch?“ und verweist damit auf die Spannung zwischen dem Anspruch eines christlichen Menschenbildes und der gerechten Verteilung der Ressourcen im Gesundheitswesen.

Anlässlich der „Woche für das Leben“ findet u.a. mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick ein ökumenischer Gottesdienst am 16. April 2010 statt. Nähere Zeit- und Ortsangaben werden noch festgelegt. Außerdem findet am 17. April in Erlangen ein ökumenischer Gottesdienst und ein Symposium zum Jahresthema statt. In manchen Gemeinden gehört die „Woche für das Leben“ zum festen ökumenischen Jahresprogramm.



Bestelladresse

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg
Referat Projektarbeit
Jakobsplatz 5
96049 Bamberg

Tel.: 09 51 / 50 25 52

Fax: 09 51 / 50 2 5 55

E-Mail: projekte@erzbistum-bamberg.de



Nähere Informationen

www.woche-fuer-das-leben.de



Platz für Notizen:

6. ÖKUMENE IN DER SCHULE

Das Thema „Hoffnung“ und der Zweite Ökumenische Kirchentag in München können in den Fachkonferenzen besprochen und ggf. mit konfessionell-kooperativen Projekten im Religionsunterricht aufgegriffen werden. Bestimmt finden sich zum Thema „Hoffnung“ viele Anknüpfungspunkte im Alltag der Schüler und Knotenpunkte im Schulleben, die in den Unterricht oder in (ökumenische) Gebets- und Feierformen einfließen können. Vielleicht ist auch eine Teilnahme am ÖKT realisierbar für Einzelne (Schüler/Lehrer) oder Gruppen. Möglicherweise regt der ÖKT 2010 auch an, in Fortbildungen und Konferenzen ökumenische Themen und ökumenische Impulse für das Schulleben – und darüber hinaus – anzusprechen.



Unterrichtsmodelle und Materialien zur Ökumene

In der Katechetische Bibliothek ist eine Vielzahl von Unterrichtsmodellen und Materialien für verschiedene Altersstufen und Klassen ausleihbar.

Beispiele

- Materialien für religiöse Kindertage: Mehr als du glaubst, verbindet uns (St. Benno Verlagsgesellschaft, Leipzig)
- Vorlesebuch Ökumene, Geschichten vom Glauben und Leben der Christen in aller Welt (Verlag Kaufmann/Butzon & Becker)
- Sekundärstufe I: Evangelisch-Katholisch (Bergmoser + Höller Verlag)
- Religion betrifft uns Versöhnte Verschiedenheit? Ökumene nach dem Kirchentag 2003 (Bergmoser + Höller Verlag)
- Katholisch-Protestantisch. Was ist der Unterschied? (Verlag an der Ruhr, Mülheim a.d.R.)
- Lehrerheft und Schülerheft für Jahrgangsstufen 12/13 Gymnasium Wege 4: Kirche- Woher-Wohin? (Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm)



Bestelladresse

Katechetische Bibliothek
Bistumshaus St. Otto
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg

Tel.: 09 51 / 8 68 11 40
Fax: 09 51 / 8 68 13 00



„Paula macht blau“

Einen etwas anderen Zugang zur Ökumene bietet das Buch „Paula macht blau“: Die Abiturientin Paula macht auf einer Rom-Abschlussfahrt eine spannende ökumenische Entdeckungsreise. In einer Rahmenhandlung mit Überraschungen erfährt Paul viel über Geschichte und Themen der Ökumene. Auf ihrem Notizblock (am Ende jedes Kapitels) skizziert sie die wichtigsten Ergebnisse.



Literaturhinweis

Wolfgang Klausnitzer (Hg.), Paula macht blau, Bonifatius 2003.



Ökumene - Wettbewerb der ACK Bayern 2010

Unter dem Motto: *Die Vielfalt leben. Multilaterale Ökumene als Unterrichtsthema* sucht die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bayern Unterrichtsentwürfe, die die Vielfalt der christlichen Kirchen in Bayern lebendig werden lassen. Die gelungensten Entwürfe werden prämiert und im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags in München der Öffentlichkeit präsentiert.



Nähere Informationen Ausschreibung und Anmeldeformular
www.ack-bayern.de/oekumene-wettbewerb.html



Platz für Notizen:

7. ÖKUMENE UND JUGEND



„60 Sekunden Hoffnung“

Auf dem Weg zum Zweiten Ökumenischen Kirchentag 2010 hat der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Evangelische Jugend (EJ) und die Reformierte Jugend in Bayern ein Clipprojekt gestartet. Junge Menschen werden eingeladen, sich in gemeinsamen Treffen und Aktionen auf Pfarr- und Dekanatsebene bei Gruppenstunden, Projekttagen, Aktionsangeboten, Jugendgottesdiensten, Dekanatstreffen etc. inhaltlich mit der Thematik zu befassen.

Ziel des Projektes „60 Sekunden Hoffnung“ ist es:

Wir möchten wissen, was euch Hoffnung gibt, welche Hoffnungen ihr in euch tragt, was Hoffnung für euch heißt. Eure Hoffnungen sollen für andere sichtbar werden.

Nach der thematischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Hoffnung“ werden einminütige Kurzfilm/e (Clips) erstellt. Die Clips werden auf eine speziell eingerichtete Webseite hochgeladen. Sie können in den Gemeinden beim Jugendgottesdienst, Pfarr- und Gemeindefest, Jugendtreffen auf Dekanatsebene oder bei Jugendtagen, der Ferienaktion etc. öffentlichkeitswirksam eingesetzt und vorgestellt werden.

Ebenso finden die Clips Eingang in Veranstaltungen im Jugendbereich des Ökumenischen Kirchentages und werden an verschiedenen Orten in München präsentiert.

Wichtig dafür ist es, Partner zu finden und Ökumene vor Ort zu leben

Diese Aktion zur Vorbereitung auf den zweiten Ökumenischen Kirchentag in München sollte sinnvollerweise auch in den Gemeinden und Aktionsgruppen ökumenisch angepackt werden:

- *Welche christlichen Gemeinden gibt es in eurer Umgebung?*
- *Wen könntet ihr für die Zusammenarbeit gewinnen?*
- *Wo könntet ihr die Aktion vorstellen (z. B. im Jugendkreis/der Jugendgruppe, im Pfarrgemeinderat/Sachausschuss Jugend, im Kirchenvorstand/Jugendausschuss)*
- *Gibt es die Möglichkeit, Kontakt mit den kirchlichen/staatlichen JugendpflegerInnen aufzunehmen und bei der Aktion zusammenzuarbeiten? (z. B. ein Videoseminar in Gruppenstunden, auf Wochenenden oder Freizeiten gestalten)*



Nähere Informationen

www.60-sekunden-hoffnung.de

Einzelne Dekanatsjugendstellen und Jugendverbände bieten hierzu bereits konkrete Veranstaltungen an.

Mehr unter www.bdkj-bamberg.de



Ökumenischer Jugendkreuzweg Freitag vor dem Palmsonntag

Ursprünglich als „Gebetesbrücke“ zwischen jungen Christinnen und Christen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR entstanden gibt es jährlich neu Bild- und Textanregungen zum Ökumenischen Jugendkreuzweg. In der Regel wird er am Freitag vor dem Palmsonntag (26. März 2010) durchgeführt. Das Motto im Jahr 2010 lautet „Kreuzworte“. Die Materialien werden vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), von der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (æj) und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) herausgegeben.



Nähere Informationen

www.jugendkreuzweg-online.de



Taizé-Fahrten

Regelmäßig fahren Jugendliche und junge Erwachsene – oft in ökumenischer Kooperation – nach Taizé, um die Spiritualität und Atmosphäre der dortigen Kommunität hautnah zu erleben. Für 2010 bieten BDKJ und EJ auf dem Gebiet der Erzdiözese zwei Fahrten an: An Pfingsten vom 24. – 30. Mai 2010 und im Sommer vom 08. - 15. August. Das Angebot richtet sich dabei in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene von 15-30 Jahren. In Absprache mit Taizé können auch in begrenztem Umfang ältere Erwachsene und Familien teilnehmen. Ob auch an Ostern eine Fahrt angeboten werden kann, stand bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Nähere Informationen

Ansprechpartner Björn Scharf
BDKJ-Diözesanverband Bamberg
Kleberstraße 28, 96047 Bamberg

Telefon: 09 51 / 86 88 22

E-Mail: bdkj@eja-bamberg.de
Internet: www.bdkj-bamberg.de



Tag für Konfirmanden und Firmlinge beim ÖKT

Für die Konfirmanden und Firmlinge des Jahrganges 2010 ist eine besondere Tagesveranstaltung während des Kirchentages in München geplant. Nach dem gegenwärtigen Stand soll sie am Samstag, 15. Mai 2010 in München stattfinden.



Nähere Informationen

www.bayern-oekumenisch.de

8. STUDIENTAGE UND FORTBILDUNGEN ZUR ÖKUMENE



Ökumenischer Pfarrertag

Jährlich findet ein „Ökumenischer Pfarrertag“ in der Evangelischen Kommunität Christusbruderschaft in Selbitz statt, zu dem alle kirchlichen Berufsgruppen und Interessierte eingeladen sind. Im Jahr 2009 findet er am 9. November statt.



Nähere Informationen

www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de



„Ökumenischer Studientag“

In verschiedenen Regionen unsere Erzdiözese veranstaltet jährlich der Sachausschuss Ökumene des Diözesanrates mit einem ökumenischen Partner einen **ökumenischen Studientag** v. a. für Ökumenebeauftragte und ökumenisch Interessierte aus den Gemeinden. Als Vorbereitung auf den ÖKT wurde für 2009 das Thema „Das Vater unser – ökumenisch. Beten und Handeln auf dem Weg zum ÖKT“ gewählt. Der Studientag findet am 14. November 2009 in Heilsbronn statt.



Nähere Informationen

www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de



„Ökumenischer Studienkurs“

Gemeinsam von DBK und VELKD wird alle zwei Jahre ein **Ökumenischer Studienkurs** für Hauptamtliche angeboten. Vom 13. bis 16. Juni 2010 geht es in Erfurt um das Thema „Damit ihr Hoffnung habt“: Sterben – Tod – Leben.



Nähere Informationen

www.velkd.de



„Blickpunkt Ökumene“

Einmal im Jahr lädt das Ökumenereferat die Ökumenebeauftragten zu einem „Blickpunkt Ökumene“ ein. Am Freitagabend steht ein Informations- und Ideenaustausch der Anwesenden auf dem Programm, während am Samstag (bis Nachmittag) ein Schwerpunktthema eingehender behandelt wird. Aufgrund der im März 2010 stattfindenden PGR-Wahlen wird der – traditionell in der Fastenzeit durchgeführte „Blickpunkt Ökumene“ – nicht nur für die neuen Ökumenebeauftragten der PGR – erst wieder 2011 stattfinden.



Nähere Informationen

www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de



Europäisch-Ökumenischen Studienkurs

Das Ökumenereferat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Bayern veranstaltet jedes Jahr einen **Europäisch-Ökumenischen Studienkurs** in Josephstal. Vom 3. bis 12. Mai 2010 treffen sich ökumenisch Interessierte und Hauptamtliche aus ganz Europa zum Thema „Ihr hat gehört – ich aber sage euch... – Die Bibel als Grundlage für ethische Entscheidungen“.



Nähere Informationen

www.bayern-evangelisch.de/www/engagiert/oekumenischer-studienkurs-josefstal.php



„Internationale Ökumenische Seminar“

Das 44. **Internationale Ökumenische Seminar** des Instituts für Ökumenische Forschung findet vom 06. - 13. Juli 2010 in Strasbourg statt. Das Thema lautet „Mission und Ökumene im Global Village. 100 Jahre nach der Weltmissionskonferenz von Edingburgh“. Auch die Referenten gehören verschiedenen Kirchen an und repräsentieren verschiedene Traditionen des christlichen Glaubens.



Nähere Informationen

www.ecumenical-institute.org

9. TEILNAHME UND FAHRTEN ZUM ÖKT



„Anmeldung/Kosten“

Seit Oktober können sich Interessierten zum 2. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) anmelden. Der Einladungsprospekt zu diesem ökumenischen Großereignis vom 12. bis 16. Mai 2010 in München wurde bundesweit an alle Pfarreien verschickt und ist auch unter www.oekt.de abrufbar. Das zwölfseitige Faltblatt enthält alle wichtigen Informationen zum Programm und zu den Gottesdiensten, die während des Kirchentages stattfinden. Es bietet eine Übersicht über die verschiedenen Veranstaltungsformen, die in den vier Themenbereichen des ÖKT angeboten werden und beinhaltet einen "Merkzettel" zur Teilnahme und zur Unterbringung (Privatquartier, Hotel oder Campingplatz) sowie Hinweise für Gruppenteilnehmende oder Menschen mit Behinderung. Die Dauerkarte für die Teilnahme am gesamten ÖKT kostet 89 Euro, ermäßigt 54 Euro. Familien zahlen 143 Euro. Tageskarten sind für 28 Euro erhältlich, ermäßigt kosten sie 18 Euro. Interessierte können sich über www.oekt.de/anmelden oder per Servicetelefon unter 089-559 997-337 anmelden.



„Fahrten“

Fahrten zum ÖKT nach München werden nicht zentral vom Ordinariat in Bamberg aus, sondern in den Regionen oder Dekanaten organisiert. In jeder Region organisiert mindestens eine Dekanatsjugendstelle in Kooperation mit der Evangelischen Jugend eine Gruppenfahrt vor allem für die Zielgruppe der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen. In einzelnen Dekanaten gibt es Überlegungen und Planungen für Eintagesfahrten zum ÖKT. Wenn Verbände, Pfarreien oder Einzelgruppen eine Fahrt nach München durchführen werden (und ggf. noch Plätze im Bus oder in der Unterkunft frei haben), bitte beim Ökumenereferat melden, damit dies auf den Web-Seiten (z. B. <http://www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de> oder <http://oekt2010.wordpress.com>) kommuniziert werden kann.



„Gemeinsame Präsentation“

Wie beim ersten Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin wird es auch in München eine gemeinsame Stand-Präsentation der Erzdiözese Bamberg und der Kirchenkreise Bayreuth und Nürnberg auf der Agora geben. Dieser Stand dient als Anlaufstelle für die Besucher aus der Region, aber auch als Schaufenster für alle Interessierten an der Arbeit und den Schwerpunkten der Diözese und der Kirchenkreise. U. a. werden hier neue Karikaturen zum Thema Ökumene – Kirchen – Konfessionen vorgestellt.



„Mitwirkende beim ÖKT“

Wenn Gruppen oder Einzelne aus unserer Region beim ÖKT mitwirken, bitte dies beim Ökumenereferat melden. Wir werden dies in unseren (unten genannten) Informationskanälen veröffentlichen.

10. ...UND NACH DEM ÖKT

Gerade dann, wenn Gemeindemitglieder beim ÖKT in München teilgenommen haben, kann im Anschluss an den ÖKT in den Gemeinden zuhause dieses Ereignis aufgegriffen werden. Z. B. können Kirchentagsteilnehmer von ihren Erfahrungen und Eindrücken bei einem ökumenischen Gemeindenachmittag oder -abend berichten. Die Themen des ÖKT könnten weitergeführt bzw. mit Blick auf die Situation am eigenen Ort gedeutet werden, man könnte die Lieder des ÖKT singen und miteinander feiern, die Ökumene stärken und hoffnungsvoll nach vorne blicken. Ob dies zeitnah (beispielsweise am Pfingstsonntag oder Pfingstmontag Nachmittag) oder erst später geschieht, ist von Ort zu Ort verschieden. Aber auch die Gemeinden, die nicht am ÖKT vertreten waren, können sich von den Eindrücken, Ergebnissen und „Hoffnungsspuren“ des ÖKT berichten lassen.

11. INFORMATIONEN UND HILFE

- **Ansprechpartner für ÖKT in der Erzdiözese Bamberg**
Josef Gründel, Jakobsplatz 5, 96049 Bamberg; Tel.: 09 51 / 50 23 40
E-Mail: josef.gruendel@erzbistum-bamberg.de
- **Informationen über die Jugendfahrten zum ÖKT**
Björn Scharf, BDKJ-Diözesanverband Bamberg, Kleberstraße 28, 96047 Bamberg
Tel. 09 51/ 86 88 22 ; E-Mail: bjoern.scharf@eja-bamberg.de
- **Katholische Ansprechpartner für den „Abend der Begegnung“**
Winfried Zawidzki (Oberfranken): Tel.: 09 51 / 50 23 54
Richard Ulrich (Mittelfranken): Tel.: 0 84 21 / 5 06 14
- Nähere Informationen zum „Abend der Begegnung“ unter: www.oekt.de/adb

Web-Seiten

- **www.oekt.de**
Offizielle Web-Seite des ÖKT: Alle wichtigen Informationen zum ÖKT: Von A(nmelden) bis Z(immersuche)
- **www.bayern-oekumenisch.de**
Die gastgebende Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern und die Erzdiözese München-Freising informieren aktuell über die Vorbereitung „Auf dem Weg zum ÖKT“ u. a. mit vielen Impulse und Anregungen für Veranstaltungen zur Vorbereitung auf den ÖKT (... und darüber hinaus).
- **www.oekt2010.wordpress.com**
Die Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Bayreuth und Nürnberg sowie die Erzdiözese Bamberg informieren über regionale Veranstaltungen zur Vorbereitung und über Fahrten, Aktionen und Teilnehmer aus der Region. Eine Mitfahrtsbörse ist geplant.
- **www.oekumenereferat.erzbistum-bamberg.de**
Die Seite des Ökumenereferates veröffentlicht schnell und aktuell neue oder lokal interessante Informationen zur Vorbereitung auf den ÖKT, zum ÖKT selbst und darüber hinaus.